

Silikat-Streichfüller ELF 3639

**emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,
auf Dispersions-Silikatbasis nach DIN 18363,
weiß, matt, faserverstärkt, für außen und innen**

Eigenschaften

Emissionsarmer, lösemittel- und weichmacherfreier, verarbeitungsfertiger Streichfüller auf Silikatbasis mit organischen Stabilisatoren. Verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund. Weiß, matt, geruchsarm, quarzgefüllt, faserverstärkt und rissverschlämmend. Ohne Konservierungsmittel und frei von foggingaktiven Substanzen. Im Standardfarbton weiß für Allergiker geeignet. Wasser abweisend (hydrophob) ausgerüstet, schützt somit vor übermäßiger Wasseraufnahme bei gleichzeitiger hoher Wasserdampfdiffusionsfähigkeit. Silikat-Streichfüller ELF 3639 kann bei Bedarf für außen als „Protect-Qualität“ – werkseitig mit Filmkonservierung ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Für füllende, rissverschlämmende und Struktur gebende Zwischenbeschichtungen auf mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen, z. B. Putz (Druckfestigkeitskategorie CS I - CS III), Kalksandsteinmauerwerk, Silikat- und Mineralfarbenbeschichtungen usw., außen und innen.

Dient als Zwischenanstrich (Putzgrundierung) für Beschichtungen mit Silikat-Putzen. Darüber hinaus auch einsetzbar als haftvermittelnder Kontaktanstrich auf wenig saugenden Untergründen wie z. B. matte, nicht elastische und verseifungsbeständige organische Altbeschichtungen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch wärmegeprägten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzfall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, ein Beschichtungssystem in „Protect-Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad: matt
Werkstoffbasis: Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren
Organischer Anteil: < 5% gemäß DIN 18363, 2.4.1.1
Dichte: ca. 1,43 g/cm³
ph-Wert: ca. 11
Wasserdampfdurchlässigkeit (diffusionsäquivalente Luftschichtdicke):
 $S_d (H_2O) < 0,03 \text{ m}$,

entspricht der Klasse I „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN ISO 7783

Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: $V \geq 2000 \text{ g/m}^3\text{d}$
Wasseraufnahmekoeffizient: w-Wert < 0,3 kg/(m²·h^{0,5}), entspricht der Klasse II „mittel wasserdurchlässig“ nach DIN EN 1062-3.

Verpackung:
0095 weiß: 20 kg
Farbsystem: 20 kg

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf, je nach Untergrundsugfähigkeit, Objektsituation und gewünschtem Verlauf geringfügig mit einer Mischung aus Silikat-Grund ELF 1803 und Wasser im Verhältnis 1:1.

Abtönen

Bis max. 20 % mit geeigneter Abtönfarbe mischbar. Hellere Auftrocknen der Farbtöne beachten.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Silikat-Streichfüller ELF 3639 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Als Zwischenanstrich für nachfolgende Silikat-Putzbeschichtungen. Ca. 200–250 g/m² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Als Struktur egalisierender Anstrich im Silikat-System. Ca. 500–800 g/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, bei starkem Wind oder sehr hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach frühestens 12 Stunden. Vollständige Verkieselung erst nach mehreren Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-SK01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau**Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage, bei +20 °C, 65 % r. F.). Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

| Untergründe | Grundanstrich | Zwischenanstrich | Schlussbeschichtung ³⁾ |
|---|--|--|--|
| Armierungsschicht, z. B. im Brillux WDV-System ¹⁾ | | Silikat-Streichfüller ELF 3639 ²⁾ | Silikat-Putz KR oder R in gewünschter Körnung |
| unbehandelter, normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Putz | | | Silikat-Putz KR oder 1–2x Silikat-Fassadenfarbe HP 1801 oder Silikat-Innenfarbe ELF 1806, Silikat-Wandfarbe ELF 1807 bzw. Kalisil ELF 1809 |
| stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. sandende Putze, Kalksandsteinmauerwerk, saugende intakte mineralische Beschichtungen usw. | 2x nass in feucht mit Silikat-Grund ELF 1803, 1:1 wasserverdünnt | Silikat-Streichfüller ELF 3639 | |

¹⁾ Silikat-Streichfüller ELF 3639 bzw. Silikat-Putz KR nicht im Systemaufbau mit WDVS Armierungsmasse ZF-Granit 3535 oder ZF-R 3636 einsetzen.

²⁾ Entfällt bei weißem Oberputz mit Silikat-Putz KR und Armierung mit WDVS Pulverkleber 3550.

³⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Silikat-Streichfüller ELF 3639 in Anlehnung an den Farbton der Schlussbeschichtung getönt einsetzen.

Hinweise

Verarbeitung im Innenbereich

Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Flächen abdecken

Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Bearbeiten von Rissen und Schadstellen

Risse und Vertiefungen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Silikatfarbe und Quarzsand oberflächenbündig verfüllen. Spachtelstellen nachgrundieren. Größere Untergrund-Schadstellen nachputzen.

Schutz der Beschichtung

Frische Silikatbeschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, aber auch zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch starken Wind, Sonneneinstrahlung usw. schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Als „Protect-Qualität“

Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Mit Filmkonservierung ausgerüstete Fassadenfarben müssen in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de